

BÖHM – ELECTRONIC

Regent 60



Der Regent 60 ist das erste 40 Watt-Kassetten-Verstärker aus der damaligen DDR und wurde 1964 von der Firma F.A. Böhm KG in Klingenthal auf der Leipziger Messe vorgestellt.

Der Verstärker wurde dann auch wenig später in kleinen Stückzahlen hergestellt. Mit vier mischbaren Eingängen und einer Sinus-Ausgangsleistung von 40 Watt ist der Verstärker technisch in etwa vergleichbar mit dem Echolette-M40 oder dem Dynacord-Eminent und war gegenüber diesen beiden Modellen sogar noch besser ausgestattet, da er schon für jeden der vier Eingänge eine getrennte Höhen/Tiefen-Klangregelung hatte. Mit den zum Lieferumfang gehörenden beiden großen Boxen hatte diese bei den DDR-Musikern sehr beliebte Verstärker-Anlage einen sehr druckvollen und klaren Klang und brauchte sich auch nicht hinter den westlichen Konkurrenten zu verstecken.

Technische Daten Kassetten-Verstärker

Betriebsspannung:	110/ 127 / 220 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme:	140 Watt bei Volllaussteuerung
Ausgangsleistung:	40 Watt sinus, 50 Watt Musik
Klirrfaktor:	max. 3% bei Volllaussteuerung und 1 kHz
Fremdspannungsabstand:	- 54 dB
Übertragungsbereich:	40 Hz ... 15 kHz \pm 3 dB linear
Ausgangsimpedanz:	6 Ohm
Eingänge:	2 x Tonabnehmer 100 mV an 100 kOhm 2 x Mikrophon 5 mV an 1 MOhm
Klangregelung:	Für jeden Eingang getrennt Höhen: + 12 dB - 14 dB bei 10 kHz Tiefen: + 12 dB - 14 dB bei 50 Hz Gesamtlautstärke
Summekanal:	
Röhrenbestückung:	3 x ECC 83, 1 x ECF 82, 2 x EL 34 , 1 x EM 84
Halbleiter:	2 x SY 106, 1 x GX 105, 1 x OA 665
Gewicht:	14 kg

Technische Daten je Lautsprecherbox

Nennbelastbarkeit:	25VA
Impedanz:	12 Ohm
Lautsprecher:	2 x L 3060 PB Breitbandlautsprecher
Frequenzbereich:	50 Hz bis 12,5 kHz
Abmessungen:	760 x 480 x 380 mm (H x B x T)
Gewicht:	ca. 21 kg
Hersteller:	F.A. Böhm KG Klingenthal, DDR
Erscheinungsjahr:	1965